

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Dienstag, 1. Juli 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Brigitte Babbe**
Frankfurt/Main

Nur zweiter?

Noch einmal hat meine Zeitung heute eine Sonderbeilage: „Fußball“. Der Fußball wird uns fehlen, meinten viele. Mir auch. Deswegen schaue ich mir gern noch einmal die Bilder an von den Fanmeilen in Berlin und in Madrid.

Es gab einen Satz, der mich besonders ansprach. Schließlich war die Begeisterung groß, aber die Deutschen sind doch nur Vizeeuropameister geworden und haben in einigen Spielen enttäuscht. Hier ist der Satz, der mir gefällt:

„Die Fans haben ihre Enttäuschung einfach weggejubelt.“

Schön ist das, wenn Wegjubeln eine Form ist, Trauer zu bewältigen.

Die Fußballfans denken bereits an morgen, an die Weltmeisterschaft, an die nächste Europameisterschaft.

Manchmal wünsche ich mir die Kraft, Trauriges, Bedrückendes so anzusehen, dass ich es wegjubeln kann. Eigentlich ist das ja ein bisschen verrückt. Jedenfalls in meinem Alltag, denn traurig ist doch traurig und Tränen sind Tränen.

Und doch steht in dem alten Buch, der Bibel, so manche Geschichte, so manches Gebet, das mit tiefer Trauer beginnt und mit Jubel endet.

Im 57. Psalm beschreibt ein Beter, was er an Gemeinheiten seiner Mitmenschen erlebt hat. Das ist nicht gerade fröhlich.

Und doch endet dieses Gebet mit einem Jubel, einem fröhlichen Gotteslob:

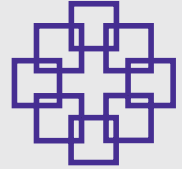
„Ich will dir, Gott, lobsingen.

Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Der Lebensalltag ist schwieriger als die Fanmeile. Aber offensichtlich gibt es immer wieder Gelegenheit, von Trauer auf Jubeln umzuschalten.

Manuskriptservice

Verkündigungssendungen der
Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Pfarrerin **Brigitte Babbe**
Frankfurt/Main

Dienstag, 1. Juli 2008
hr4 - 17.40 Uhr